

**RS OGH 1996/11/26 1Ob2003/96g,
8Ob41/98g, 6Ob80/98b, 3Ob295/98y,
6Ob209/00d, 8Ob51/03p, 6Ob70/14h,
8**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.11.1996

Norm

ABGB §523 Ca

ZPO §228 B5

Rechtssatz

Die bloße Behauptung eines die Freiheit des Eigentums beschränkenden Rechts ist noch keine Anmaßung, daher nicht mit der actio negatoria abzuwehren, sie kann aber eine negative Feststellungsklage begründen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2003/96g
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2003/96g
- 8 Ob 41/98g
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 8 Ob 41/98g
- 6 Ob 80/98b
Entscheidungstext OGH 10.09.1998 6 Ob 80/98b
Vgl aber
- 3 Ob 295/98y
Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 295/98y
- 6 Ob 209/00d
Entscheidungstext OGH 15.03.2001 6 Ob 209/00d
Beisatz: Eine solche Behauptung kann dann eine Anmaßung im Sinn eines Eigentumseingriffes nach § 523 ABGB darstellen, wenn vom Dritten infolge dieser ihm gegenüber aufgestellten Behauptung eine faktische Störungshandlung zu erwarten ist. (T1)
- 8 Ob 51/03p
Entscheidungstext OGH 26.02.2004 8 Ob 51/03p
Beis wie T1; Beisatz: Etwa dann, wenn die Berührung des vermeintlichen Servitutsberechtigten gegenüber einem Mieter erfolgt, der sich dann zur abgeleiteten Servitutsausübung für berechtigt hält. (T2)
- 6 Ob 70/14h
Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 70/14h
- 8 Ob 62/14x
Entscheidungstext OGH 24.03.2015 8 Ob 62/14x
Auch; Beis ähnlich wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106909

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.05.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at